

Nico Bleutge

Nico Bleutge über das seinen Text inspirierende erste Klangstück von Laura Mello: „So assoziativ, wie ich Laura Mellos wunderbares Stück beim Hören wahrnehme, ist auch der Text geworden. Das spiralen-, sogartige Ende habe ich ein wenig umgedeutet. Eine solche Beschleunigung der Töne kann ich in/mit der Sprache nur schwer abbilden. Es ist nun eher eine Übersetzung geworden, in das Bild einer ‚tunnelströmung‘ und einer Blase, die platzt, sowie in den Wechsel zu einem alternierenden Rhythmus. Ganz am Ende findet sich dann aber eher die umgekehrte Bewegung zu ihrem Stück, eine Art Stauung, ich brauchte da eine Verzögerung, etwas wie ein Ritardando.“